

Integration braucht gute Arbeitsbedingungen!

Die schulische Integration von SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf will der Senat ab kommendem Schuljahr grundlegend ändern. Sonderpädagogische Bildungszentren sollen zukünftig den Prozess der Integration **extern** fachlich und organisatorisch steuern. Dort soll die Dienst- und Fachaufsicht liegen, **nicht** an den Integrationsschulen.



Diagnose, Beratung, Konzeptentwicklung, Unterricht und Förderung (sonderpädagogische Förderplanarbeit) sollen von dort aus für alle integrativen Maßnahmen durchgeführt, entwickelt und verantwortet werden.

Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit wird - analog den Integrativen Förderzentren - eine Art ambulante Betreuung sein. Daneben soll es stationäre Gruppen in den Bildungszentren geben.

Die fachliche sonderpädagogische Versorgung der SchülerInnen wird sich massiv verschlechtern (s. auch Rucksack-Info 1).

Die Planung für diese im neuen Schuljahr beginnenden Maßnahmen hat gerade erst angefangen. Es ist unklar, wie diese Aufgaben konkret vor Ort umgesetzt werden sollen.

Die Arbeitsbedingungen der SonderpädagogInnen sollen grundsätzlich verändert werden.

Es ist zu befürchten, dass die Aufgaben sich verdichten und Mehrarbeit zu leisten ist. So soll es nach ersten Planungen **keine ausgewiesenen Ressourcen** für Diagnose, Koordination / Teamabsprachen und Beratung wie in den Integrativen Förderzentren geben.

Drei Monate vor Schuljahresende muss **Schluss mit Rätselfragen** sein, wie es konkret im nächsten Schuljahr an jeder einzelnen Schule aussehen wird.

Kolleginnen und Kollegen, beteiligt Euch an der Diskussion!

Ihr und Eure Personalräte müsst jetzt von Euren Dienststellen und der BSB Antwort auf Eure Fragen bekommen. Zu denen gehören sicherlich:

- Welche Schulen werden zu sonderpädagogischen Bildungszentren weiterentwickelt?
- Welche Kriterien gelten für die Auswahl dieser Standorte?
- Welche Entwicklung nehmen Sonderschulen, die nicht Bildungszentrum werden?
- Nach welchen Kriterien werden KollegInnen ggf. umgesetzt?
- Welche Auswirkungen hat die Übernahme der Dienst- und Fachaufsicht durch die sonderpädagogischen Bildungszentren auf die bisherigen I- und IR-Klassen?
- Wie verändert sich die personelle Ausstattung in den Bildungszentren?
- Wie gliedert sich die Arbeitszeit (A-, F-, U-Zeiten) im nächsten Schuljahr?
- Welche zusätzlichen Ressourcen erhalten die Bildungszentren und die Integrationsstandorte für die vielen neuen Aufgaben?
- Wie sollen zukünftig TherapeutInnen, ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und weiteres Fachpersonal in den Bildungszentren eingesetzt werden? ...

